

## Niederschrift

Gremium:	Ausschuss für Stadtentwicklung, Planen und Verkehr
Sitzung:	28. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Planen und Verkehr (ST/2018/028)
Sitzungsdatum:	Mittwoch, 07.03.2018
Sitzungsort:	Ratssaal des Rathauses, 1. Etage, Raum Nr. 115
Beginn der Sitzung: 18:00 Uhr	Ende der Sitzung: 21:37 Uhr

## Anwesend:

### **Vorsitzender**

Dönnebrink, Andreas

### **stellv. Vorsitzender**

Vortkamp, Thomas

### **CDU**

Kreuziger, Petra  
Wittenbrink, Thomas  
Pomberg, Winfried  
Hackfort, Bernhard  
Terbrack, Karl Heinz  
Engler, Sven  
Benölken, Franz  
Vöcking, Stefan

Vertretung für Herrn Christian Rudde  
Vertretung für Herrn Ansgar Reimering

Vertretung für Herrn Heinrich Lefert

### **SPD**

Herickhoff, Hermann Josef  
Niestegge, Ludwig  
Haveresch, Reinhard

### **UWG**

Beckers, Andreas  
Kersting, Hubert

### **WGW**

Haveloh, Hermann Josef

## **FDP**

Horst, Reinhard

## **Schriftführerin**

Leuker, Andrea

## **Verwaltung**

Voß, Karola  
Beckmann, Georg  
Fleige, Walter  
Rose, Norbert

## **Gäste**

Herrn Böwing und Schulte-Mesum, Fourmove Architekten PartGmbB

### **es fehlen entschuldigt:**

## **CDU**

Reimering, Ansgar  
Rudde, Christian

## **UWG**

Terhaar, Thomas

erkrankt, Vertreterin Frau Nienhues verhindert

## **Bündnis 90/Die Grünen**

Kyek, Robert

erkrankt; Vertreter Herr Sosul verhindert

Der Ausschussvorsitzende Herr Dönnebrink eröffnet die Sitzung, die um 18 Uhr mit der Besichtigung des im Bau befindlichen Friedhofsgebäudes am Friedhof Ahaus beginnt, und begrüßt hierzu die Ausschussmitglieder, die Gäste Herren Böwing und Schulte-Mesum vom Büro FourMove, die Vertreter der Verwaltung sowie Frau Gerwing von der Münsterlandzeitung.

### **Tagesordnung:**

#### **A. Öffentliche Sitzung**

- 1 Besichtigung des im Bau befindlichen Friedhofsgebäudes am Friedhof Ahaus
- 2 Niederschrift über die 27. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Planen und Verkehr der Stadt Ahaus am 06.02.2018
- 3 Machbarkeitsstudie Friedhofsgebäude Wessum

- 4 Neuberufung des Gestaltungsbeirats
- 5 Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 17 - Umnutzung Volksbankgelände -;  
Planentwurfs- und Auslegungsbeschluss
- 6 Umnutzung des Dorfplatzes in Alstätte;  
Bericht über das Ergebnis der Öffentlichkeitsbeteiligung
- 7 Umbaumaßnahme Umkleidegebäude TuS Wüllen - Berichterstattung erfolgt in der Sitzung -

---

## A. Öffentliche Sitzung

---

### **1 Besichtigung des im Bau befindlichen Friedhofsgebäudes am Friedhof Ahaus**

---

Die Ausschussmitglieder informieren sich während der Besichtigung über den Baufortschritt am Friedhofsgebäude am Friedhof Ahaus. Fragen werden vom Projektplaner, Herrn Böwing, und vom Bauleiter, Herrn Schulte-Mesum von Fourmove Architekten PartGmbH sowie von den Mitarbeitern des Fachbereichs Immobilienwirtschaft detailliert beantwortet.

Nach Ende der Besichtigung wird die Ausschusssitzung um 19.06 h im Ratssaal des Rathauses der Stadt Ahaus fortgesetzt.

### **2 Niederschrift über die 27. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Planen und Verkehr der Stadt Ahaus am 06.02.2018**

---

Die Niederschrift über die 27. Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Planen und Verkehr am 06.02.2018 wird einstimmig anerkannt.

### **3 Machbarkeitsstudie Friedhofsgebäude Wessum**

V/2018/0929

Herr Böwing vom Büro Fourmove Architekten PartGmbH, Münster, stellt die Machbarkeitsstudie zum Friedhofsgebäude Wessum anhand einer Präsentation vor. Er erläutert die Ausgangslage, die Idee, den Kostenrahmen, die geplante Zeitschiene sowie die Nutzbarkeit während der Umbauzeit.

Die Vorentwurfs-, Entwurfs- und Genehmigungsplanung soll bis zum 3. Quartal 2018 fertiggestellt werden. In der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Planen und Verkehr im Oktober 2018 soll dann die Vorstellung der Planungen erfolgen. Bei der Erstellung der Machbarkeitsstudie wurden der Friedhofsgärtner und die Kirchengemeinde eingebunden. Dies wird auch bei den weiteren Planungen erfolgen.

Die vorgestellten Planungen werden von den Ausschussmitgliedern als sehr gelungen bezeichnet. Fragen der Ausschussmitglieder werden beantwortet.

Der bereits jetzt zur Materiallagerung genutzte Bereich wird auch bei den Umbaumaßnahmen berücksichtigt, hier ist auch bereits ein Abdach vorhanden. Die Anmerkung, dass der Abstand zwischen der Aussegnungshalle und dem geplanten Abdach, das als Unterstellmöglichkeit für weitere Trauergäste dienen soll, zu groß ist, wird als Überlegung aufgenommen. Bis dato ist noch keine Urnenwand geplant, es besteht evtl. auf dem alten Friedhof die Möglichkeit, Urnenbestattungen vorzunehmen, da hier keine Erdbestattungen mehr möglich sind.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Planen und Verkehr nimmt die vorgestellte Machbarkeitsstudie zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung auf dieser Grundlage die weitere Planung durchzuführen.

**Abstimmungsergebnis:**  
einstimmiger Beschluss

#### **4 Neuberufung des Gestaltungsbeirats V/2018/0935**

---

Herr Fleige erläutert den Tagesordnungspunkt zur Neuberufung eines Gestaltungsbeirats und stellt die vorgeschlagenen Mitglieder vor. Es handelt sich bei den Personen um anerkannte Fachleute aus den Bereichen Städtebau, Architektur und Landschaftsarchitektur. Frau Amman-Dejozé, Herr Riesenbeck und Herr Thesing sind bekannt, da sie bereits Mitglied des seinerzeitigen Gestaltungsbeirats waren. Neu hinzugekommen ist u. a. Frau Christine Wolf als Landschaftsarchitektin, da der Bereich Freiraumplanung immer mehr an Bedeutung gewinnt. Insgesamt ist die Qualifikation der vorgeschlagenen Personen durch Erfolg bei Wettbewerben und Architekturpreisen bzw. durch Preisrichtertätigkeit belegt.

Bei den Sitzungen des Gestaltungsbeirats ist immer auch der Vorhabenträger des zu bewertenden Bauvorhabens anwesend, es obliegt dem Beirat, die Sitzungen noch weiter zu öffnen für die Öffentlichkeit.

Der Beirat darf ein Bauvorhaben ablehnen, in der Regel gibt der Beirat aber Korrekturvorschläge, die von den jeweiligen Vorhabenträgern auch durchaus aufgenommen werden.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Planen und Verkehr empfiehlt dem Rat folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat der Stadt beruft auf Empfehlung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Planen und Verkehr zum 01.04.2018 für die Zeit von 5 Jahren folgende Personen in den Gestaltungsbeirat:

- Dr.-Ing. Kristin Ammann-Dejozé, Architekten BDA + Stadtplaner
- Dipl. Ing. Helmut Riesenbeck, Architekten BDA + Stadtplaner
- Prof. Dipl.-Ing. Manuel Thesing, Architekt BDA
- Dipl. Ing. Henrike Thiemann, Architektin BDA
- Dipl.-Ing. Christine Wolf, Landschaftsarchitektin

**Abstimmungsergebnis:**  
einstimmiger Beschluss

## **5 Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 17 - Umnutzung Volksbankgelände -; Planentwurfs- und Auslegungsbeschluss V/2016/0661/2**

---

Herr Fleige erläutert die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 17 – Umnutzung Volksbankgelände – anhand einer Präsentation mit Übersichtsplan, Luftbild, Ausschnitt Bebauungsplan und Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplans. Zum jetzigen Zeitpunkt wird eine Entscheidung zur Bauleitplanung gefällt. Das Baugenehmigungsverfahren wird in einem zweiten Schritt durchgeführt. In dem Verfahren wird auch eine Entscheidung zur Stellplatzablösung gefällt, nicht bereits jetzt in der Phase der Bauleitplanung. Die Kosten für die Stellplatzablösung müssen sich orientieren an den Kosten für einen Tiefgaragenstellplatz und nicht an der einschlägigen Satzung der Stadt.

Fragen der Ausschusssmitglieder werden beantwortet.

In der Zwischenzeit wurde nochmals Kontakt mit dem Vorhabenträger aufgenommen hinsichtlich der Möglichkeit, die geplante Tiefgarage durch eine gemeinsame Zufahrt mit der Tiefgarage Königstraße zu erreichen. Dies wird vom Vorhabenträger nach wie vor nicht gewünscht, da dieser keine Vermischung der privaten und öffentlichen Tiefgarage möchte.

Die Diskussion wird wieder auf den eigentlichen Tagesordnungspunkt, der Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans, gelenkt. In diesem Zusammenhang wird auch nochmals das Entwicklungskonzept Innenstadt erläutert, welches eine Schließung der Baulücke zwischen dem Volksbankgebäude und dem Bekleidungsgeschäft vorsieht. Ein Durchgang zum dahinterliegenden Domhof muss jedoch bleiben.

Dann wird ein alternativer Beschlussvorschlag vorgetragen, der vorsieht, die Planung zur Umsetzung des Volksbankgeländes zu einem Einzelhandels-, Dienstleistungs- und Wohnstandort vorbehaltlich der Berufung eines Gestaltungsbeirats durch den Rat der Stadt Ahaus zur begleitenden Beratung und Empfehlung an den zu berufenden Gestaltungsbeirat zu verweisen. Da eine Beurteilung durch den Gestaltungsbeirat jedoch weitere Zeit benötigen würde, wird von diesem geänderten Beschluss abgesehen und es wird über den in der Sitzungsvorlage genannten Beschlussvorschlag abgestimmt.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Planen und Verkehr empfiehlt dem Rat folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat der Stadt beschließt auf Empfehlung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Planen und Verkehr:

Der Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 17 – Umnutzung Volksbankgelände -wird mit der Begründung in der als Anlage beigefügten Fassung gebilligt und zur öffentlichen Auslegung nach § 3 (2) BauGB bestimmt.

### **Abstimmungsergebnis:**

- 13 Ja-Stimmen
- 4 Nein-Stimmen

## **6 Umnutzung des Dorfplatzes in Alstätte; Bericht über das Ergebnis der Öffentlichkeitsbeteiligung**

---

V/2016/0634/3

Herr Fleige erläutert das Ergebnis der bisherigen Öffentlichkeitsbeteiligung zur Umnutzung des Dorfplatzes Alstätte anhand einer Präsentation und erläutert die Ergebnisse der interaktiven Beteiligung. In der interaktiven Beteiligung wurde Stellung genommen zu folgenden Themen: Verkehr, Bebauung, Ersatz Dorfplatz, Bedarf, Alternativstandort, Grün, Lärm, Pla-

nungsalternativen. Des Weiteren gingen Vorschläge und Anregungen ein (siehe Sitzungsvorlage).

Auf die Frage, ob alternativ mit anderen Betreibern für ein Nahversorgungszentrum gesprochen wurde, wird entgegnet, dass Discounter wenig beweglich sind hinsichtlich ihrer Verkaufsfläche, Vollsortimenter dahingegen beweglicher und flexibler.

Alternativen zur Umnutzung des Dorfplatzes werden gewünscht, daher soll ein Kriteriengerüst aufgestellt werden.

Sodann wird über den folgenden, erweiterten Beschlussvorschlag abgestimmt:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Planen und Verkehr beschließt:

Die Ergebnisse der Öffentlichkeitsbeteiligung werden zur Kenntnis genommen.

Die Verwaltung wird beauftragt, den Kriterienkatalog, der dem städtebaulichen Konzept zugrunde liegt, als Grundlage für die Ausarbeitung alternativer Lösungsvorschläge zu überarbeiten.

### **Abstimmungsergebnis:**

einstimmiger Beschluss

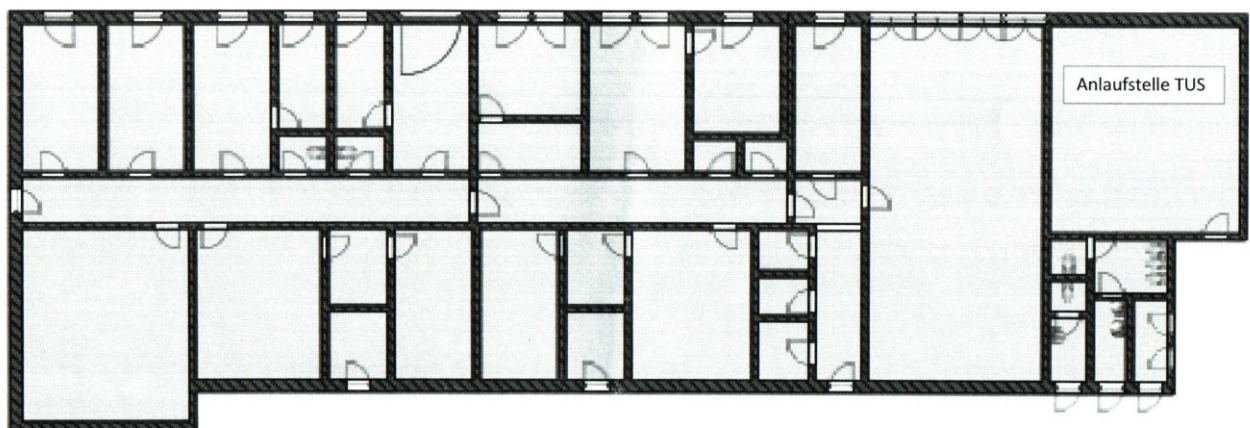
## **7 Umbaumaßnahme Umkleidegebäude TuS Wüllen - Berichterstattung erfolgt in der Sitzung -**

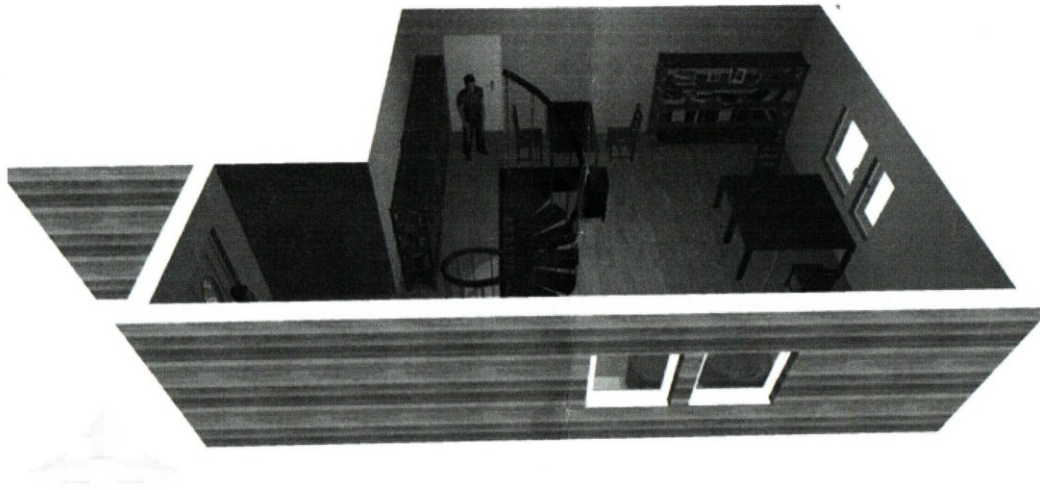
---

Da das Ausschussmitglied Hubert Kersting den Umbau des Umkleidegebäudes TuS Wüllen vorstellt, wird beantragt, hierfür die Sitzung zu unterbrechen. Einstimmig wird die Sitzung um 21:25 h unterbrochen.

Herr Kersting erläutert die Planungen zum Umbau. Hierbei soll der Bereich, in dem sich z. Zt. der überdachte Fahrradständer befindet, umgebaut werden, um dann als Anlaufstelle genutzt werden zu können.

Die Planungen stellen sich wie folgt dar:





Um 21:33 h wird die Sitzung fortgesetzt.

Die Verwaltung und die Ausschussmitglieder begrüßen die Maßnahme, die durch den TuS Wüllen umgesetzt wird.

gez. **Andreas Dönnebrink**  
Vorsitzender

gez. **Andrea Leuker**  
Schriftführerin